

I.N. 189.974

Samstag 2 September

Lieber Freund! Ich danke Ihnen herzlich für Ihre lieben Briefe die über Coindiofiratin berichten. Leider habe ich von der Firma Kleinberger noch nichts gehört.

Nun will ich Ihnen über den Broadcast der „Josefine“ berichten. Dieser Broadcast war hier am 30ten August, am Abend um 10 Uhr, gebracht von einer sehr tüchtigen Bande, die „Celanese Hour“. Die Ehefrau des Präsidenten, Jeanne Jemmyson ist die Primadonna dieser Broadcast, eine sehr ambitionöse, aber nicht sehr gute Sopranistin. Ihre „Celanese Corporation“ kostet es mehr als eine Million jährlich, diese Bande zu erhalten, u. sie haben ein grosses Orchester, einen Chor, u. neben ihr sehr gute Solisten, einen glänzenden Tenor, Jan Peere.

Sie können sich gar nicht vorstellen, welche innere seelische Erregung mich erfasst hat, als ich unsere liebe Musik gehört habe. Es wurden aufgeführt: „Fläusen der Liebe“ als Overtüre, „Schöne Marquise“ Lied, „Schön ist der Tag“ (herzlich gesungen) „Mann Frauen“ als a capella Chor, der Walzer aus dem letzten Bild, die Buffo Nummer „Frauen sind Delikatessen“ aufgeführt als Nummer mit Chor, sehr gut arrangiert, u. zum Schluss das grosse Liedquartett (Finaleto 7a) etwas gekürzt.

Das war das ganze Programm, im Style dieser „Celanese Hour“ hergerichtet. Ein guter ungarischer Kapellmeister Georg Sebastiani leitete die Aufführung. Es würden davon gute private Gramophonplatten hergestellt. Falls es möglich ist, solche Ihnen zu senden, werde ich es sofort machen. Wenn nicht,

dann müssen wir warten - hoffentlich nicht allzu-
lange - bis der liebe Gott uns wieder zusammenführt, -
wo, wann, irgendwo in der Welt, in irgendwem nach Bee-
ndigung des Krieges, hoffentlich in Bälde.

Ich begrüße Sie herzlich in Ihrer Freundschaft und

Liebe Ihr ergebener

Rumerich Lubnow

Schreibe wieder, sobald ich die Abrechnung erhalten habe

